

Niederschrift 2. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.10.2014
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:41 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs	
Herr Jörg Gebur	ab TOP 7 öff. Teil/ 16.49 Uhr
Herr Norbert Hoiczny	
Herr Peter Kapahnke	
Frau Regina Lessing	
Herr Ralf Linow	
Frau Petra Müller	
Herr Kai-Michael Neubüser	
Herr Henry Seiler	
Herr Siegfried Jordan	
Herr FBL Baudienstleistungen Behrends	
Herr Stadtverwaltungsrat FBL Zentrale Dienste und Finanzen Machalz	
Frau Isolde Niebuhr	
Frau Gabriela Winkelmann	bis Ende öff. Teil/ 17.12 Uhr
Frau Mandy Zepig	bis Ende öff. Teil/ 17.12 Uhr
Herr Redaktion der Volksstimme Marten	bis Ende öff. Teil/ 17.12 Uhr
Herr Redaktion der Altmarkzeitung Schmidt	bis Ende öff. Teil/ 17.12 Uhr

Abwesend:

Herr Marcus Odewald	(für den ausgeschiedenen Stadtrat M. Odewald)
---------------------	---

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2014
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Beschluss zur Bestimmung des Wahltages zur Bürgermeisterwahl 2015
Vorlage: 31/3/14
- 7 Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR
Vorlage: 32/3/14
- 8 Geschäftsordnung für den Sonderausschuss des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen zur Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR
Vorlage: 33/3/14

- 9 Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 34/3/14
- 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 35/3/14
- 11 Berufung des stellvertretenden Stadtwehrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 36/3/14
- 12 Außerplanmäßige Ausgabe für Rechtsanwaltskosten im Rahmen des Verfassungsverfahren der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: H/2/2/14
- 13 Ergebnis der Befragung zur Öffnung der Fußgängerzone - Vorschläge zum weiteren Vorgehen
Vorlage: MV/1/3/14
- 13.1 Ergebnis der Befragung zur Öffnung der Fußgängerzone - Vorschläge zum weiteren Vorgehen
Vorlage: MV/1/3/14-Ergänzung
- 14 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Hauptausschusses Stadtrat Gebur und einen Vertreter der SPD-Fraktion sowie die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 7 Stadträten und dem Bürgermeister fest.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil ohne Änderungsanträge fest und beschließt diese einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2014

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Der Bürgermeister lässt über den öffentlichen Teil der Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über Folgendes:

- Der Umzug der Touristinformation der Hansestadt Gardelegen zum Standort Salzwedeler Tor hat sich bewährt. Das belegen auch die touristischen Zahlen, die sich wie folgt darstellen:

	<u>bis 30.09.2014</u>	<u>30.09.2013</u>
auswärtige Touristen	662	491
Besucher insgesamt	2.935	3.644
Stadtführungen	23	27
dav. Teilnehmer	494	598

Negativ stellt sich dar, dass die Volksstimme zum Jahresende den Vertrag für die Servicestelle in der Touristinformation auf Grund massiver Umsatzrückgänge gekündigt hat. Die Servicestelle wird ab 01.01.2015 in der Volksstimme Gardelegen zu finden sein.

- Zum Wohnstandort Am Kämmereiforst Gardelegen informiert Herr Fuchs, dass mit der Beschlussfassung am 02.12.2013 zur Aufstellung des Bebauungsplanes der Startschuss zur Schaffung des erforderlichen Baurechts gegeben wurde und mit dem Stadtratsbeschluss der Satzung am 15.09.2014 und Bekanntmachung dieses Beschlusses am 24.09.2014 die Rechtskraft hergestellt wurde.

Die Ausschreibung erfolgte in 2 Losen:

Los 1 Baufeldfreimachung und Verlegung der Versorgungsmedien einschließlich der Erdarbeiten

Los 2 Straßenbau und Straßenbeleuchtung
 und einem Gesamtumfang von ca. 600.000 €

Die Arbeiten aus dem Los 1 beginnen noch in diesem Jahr. Die Umverlegung der Freileitung ist bereits beauftragt und erfolgt parallel zu den Erschließungsarbeiten.

Realistisch gesehen, sind die Voraussetzungen für die Bebauung mit Eigenheimen ab Frühjahr 2015 gegeben.

Insgesamt liegen 26 Anträge auf Bauland für die Kernstadt Gardelegen vor, allein davon 24 für den Standort Am Kämmereiforst. Von den 34 Bauplätzen wurden bisher 16 Grundstücke reserviert.

Der Grundstücke werden zu einem Preis von 35,00 €/m² veräußert.

- Der Bürgermeister bemerkt, dass er die geforderte Übersicht zu den Grundschülerzahlen vom Herrn Bucklitsch, Mitarbeiter Schulen, Sportstätten und Bäder erhalten und den Stadträten überreicht hat.

- Zur schriftlichen Anfrage an die Stadt Klötze zur Änderung der Grundschuleinzugsbereiche für den Erhalt der Grundschule Estedt liegt nun auch die schriftliche Antwort mit einer Ablehnung vor.

- Die Fraktion "Freie Liste/ Feuerwehr" hat einen Antrag auf Bestellung einer/s Ausländerbeauftragten eingereicht.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, schlägt vor, diesen Antrag in die Beratungsfolge für die Sitzung des Stadtrates am 01.12.2014 aufzunehmen.

- Die Fraktion der CDU hat einen Antrag auf Prüfung der Verlegung der Bushaltestelle Klostersedlung in das Wohngebiet Kellerberge eingereicht.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen wird diese Möglichkeit prüfen und in der Stadtratssitzung am 20.10.2014 über das Ergebnis informieren.

- Der Ortsbürgermeister von Schenkenhorst, Uwe Roitsch, regt an, dass der Stadtrat eine Resolution an den Landtag verfasst, um zu verhindern, dass ab 2019 keine Ortschaftsräte in den kleinen Ortschaften gewählt werden können.

Der Bürgermeister schlägt vor, diese Thematik innerhalb der Fraktionen zu beraten und dann eine Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden einzuberufen.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Beschluss zur Bestimmung des Wahltages zur Bürgermeisterwahl 2015 Vorlage: 31/3/14

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Bürgermeisterwahl 2015 am 22.02.2015 sowie eine eventuelle notwendig werdende Stichwahl am 08.03.2015 durchzuführen. Die Wahl findet in der Zeit von 8.00 - 18.00 Uhr statt. Weiterhin wird dem Stadtrat empfohlen, das Ende der Einreichungsfrist für Bewerbungen auf den 27. Tag vor dem Wahltag (26.01.2015) festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR Vorlage: 32/3/14

Stadtrat Kapahnke hält die Überprüfung 25 Jahre nach der Wende für sinnlos und Geldverschwendung. Viele Stadträte sind bereits mehrfach überprüft.

Stadtrat Seiler möchte wissen, was mit den Stadträten passiert, denen eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR nachgewiesen werden kann.

Stadträtin Müller legt dar, dass das keine Konsequenzen hat. Der Sonderausschuss kann lediglich darüber entscheiden, ob er das öffentlich machen möchte.

Stadträtin Lessing schließt sich Stadtrat Kapahnke an und äußert, dass die Thematik derzeit nur aus dem Grund aktuell sei, weil die Landesämter vor der Auflösung stehen und sie eine Daseinsberechtigung benötigen. Die Personen, die unter Repressalien gelitten haben, haben bereits Einsicht in ihre Unterlagen beantragt. Auch hätte der Gesetzgeber vor der Wahl tätig werden und eine Überprüfung anordnen müssen.

Stadtrat Linow schließt sich den Ausführungen des Stadtrates Kapahnke an, Aufwand und Nutzen stehen in keinem Verhältnis. Die Beschlussvorlage ist abzulehnen.

Stadträtin Müller denkt, dass die Überprüfung keinem weh tut und jungen Menschen das Thema ins Bewusstsein rückt.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt mit Stimmenmehrheit die Überprüfung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR mit ihrem Einverständnis durchführen zu lassen gemäß dem Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	3

- TOP 8 Geschäftsordnung für den Sonderausschuss des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen zur Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR
Vorlage: 33/3/14

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt mit Stimmenmehrheit die Geschäftsordnung für den Sonderausschuss des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen zur Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 9 Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 34/3/14

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den Ortswehrleiter der Ortschaft Gardelegen, Herrn Henrik Lehmann, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 35/3/14

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortschaft Gardelegen, Herrn Till Kern, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 11 Berufung des stellvertretenden Stadtwehrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 36/3/14

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den stellvertretenden Stadtwehrleiter, Herrn Tobias Pelzel, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 12 Außerplanmäßige Ausgabe für Rechtsanwaltskosten im Rahmen des Verfassungsklageverfahrens der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: H/2/2/14

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 6.068,17 Euro für die Begleichung der Rechtsanwaltskosten im Rahmen des Verfassungsklageverfahrens der ehemaligen Gemeinde Letzlingen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 13 Ergebnis der Befragung zur Öffnung der Fußgängerzone - Vorschläge zum weiteren Vorgehen
Vorlage: MV/1/3/14

Stadtrat Gebur möchte wissen, ob die vorliegende "Loseblattsammlung" (Mitteilungsvorlage) mit dem Ergebnis der Umfrage das Ergebnis eines Jahres Wirtschaftsförderung darstellt. Er hätte mehr erwartet als ungeordnete Vorschläge. Diese hätte es bei der Auftaktveranstaltung schon gegeben. Er erwartet ein Konzept.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, legt dar, dass es richtig und notwendig war, eine Befragung durchzuführen.

Frau Zepig, Mitarbeiterin Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung, erklärt, dass zunächst die Frage im Raum stand und entscheidend für die weitere Vorgehensweise und auch für die Erarbeitung eines Konzeptes war, ob die Menschen wünschen, dass die Fußgängerzone geöffnet wird. Mit nun vorliegendem Ergebnis und unter Einbeziehung des Denkmalschutzes kann jetzt an einem Gesamtkonzept gearbeitet werden. Die Vorschläge auf der Mitteilungsvorlage sollten dem Stadtrat lediglich als Information dienen, wie es weitergehen könnte.

Des Weiteren erklärt Frau Zepig, dass ihr Aufgabengebiet weit mehr umfasst als die Thematik "Innenstadtoffensive", die zusätzlich zu ihren Aufgaben dazu gekommen ist, sie aber gern bereit ist, einen Rechenschaftsbericht über ihre Arbeit vorzulegen.

Zusammenfassend legt Herr Fuchs dar, dass ein Konzept erarbeitet und in den Ausschüssen und im Stadtrat beraten wird.

Die Mitteilungsvorlage wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Lessing ist erstaunt über den verschandelten Baum auf dem Gardelegener Urnen-Friedhof, an der "Stelle des Trauerns". Dieser wurde abgesägt und ein Rest stehen gelassen.

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, erklärt, dass von diesem Baum bereits ein großer Ast auf die Urnengräber gefallen ist. Deshalb wurde ein Gutachten erstellt, mit dem Ergebnis, dass von diesem Baum eine Gefahr ausging. Daraufhin wurde er bis auf den unteren Stamm mit Efeubewuchs abgesägt.

Stadträtin Lessing spricht noch einmal die Thematik Umverlegung Bushaltestelle auf Grund des tödlichen Unfalls mit dem kleinen Jungen an und gibt den Hinweis, dass der Vater des Jungen vorgeschlagen hat, die Straße An den Kellerbergen nach hinten zu verlängern und ans Gewerbegebiet anzubinden und von dort wieder auf die Bundesstraße zu fahren. So könnte die Bushaltestelle direkt im Wohngebiet errichtet werden.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, versichert auch diese Möglichkeit zu prüfen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Konrad Fuchs
Vorsitzender des Hauptausschusses

Nadine Kuhle